

## Lückentext zum Expressionismus

1. Beim Expressionismus handelt es sich um eine literarische \_\_\_\_\_<sup>1</sup>, die zwischen 1910 und 1920 eine kurze Blütezeit erlebt. Der Begriff taucht zum ersten Mal 1901 als Titel eines \_\_\_\_\_<sup>2</sup> auf und bezieht sich zunächst auf eine neue, mit ungewohnten Formen und \_\_\_\_\_<sup>3</sup> arbeitende Malerei. Die Offenbarung innerer \_\_\_\_\_<sup>4</sup> tritt an die Stelle der Abbildung äußerer Erscheinungen. Später wird der Begriff auf \_\_\_\_\_<sup>5</sup> und Musik übertragen.
2. Hintergrund für den Expressionismus ist eine Zeit des \_\_\_\_\_<sup>6</sup>, die in der Katastrophe des Ersten Weltkriegs gipfelt. Es kommt zu Erschütterungen im \_\_\_\_\_<sup>7</sup>, besonders aber geistig-moralischen Bereich, denen künstlerisch ein intensiver \_\_\_\_\_<sup>8</sup> (daher der Begriff) gegeben werden soll. Berühmt ist das (allerdings schon 1893 entstandene) Gemälde des Norwegers Edvard Munch mit dem bezeichnenden Titel „Der \_\_\_\_\_<sup>9</sup>“.
3. Es gibt verschiedene Strömungen, gemeinsam ist die Suche nach dem „\_\_\_\_\_<sup>10</sup> Menschen“, dem Menschen jenseits gesellschaftlicher \_\_\_\_\_<sup>11</sup>, was allerdings politisches Engagement – vorwiegend in \_\_\_\_\_<sup>12</sup> Parteien – nicht ausschließt. Die Revolution des Geistes steht für viele natürlich in einem engen Zusammenhang mit der politisch-\_\_\_\_\_<sup>13</sup> Revolution. Im Zentrum stehen ein neuer \_\_\_\_\_<sup>14</sup> und ein neues geistiges Zeitalter. Angestrebt wird eine Verklammerung von Kunst und \_\_\_\_\_<sup>15</sup>, eine Art \_\_\_\_\_<sup>16</sup>, die dem Menschen Zugang zu seinem eigentlichen Wesen ermöglicht.
4. Die Sehnsucht nach dem Neuen hängt natürlich zusammen mit der \_\_\_\_\_<sup>17</sup> an der allgemeinen Entwicklung der Zeit, vor allem der Angst vor der Bedrohung des Menschen durch die zunehmende \_\_\_\_\_<sup>18</sup> des Lebens. Apokalyptische \_\_\_\_\_<sup>19</sup> der Zerstörung verbinden sich mit der Klage um die \_\_\_\_\_<sup>20</sup> des Menschen, besonders angesichts der neuen Welt der modernen \_\_\_\_\_<sup>21</sup>. Dort bilden sich auch Zentren der modernen Autoren, sei es in Form von Klubs oder im Umkreis avantgardistischer \_\_\_\_\_<sup>22</sup>. Berühmt ist die „Aktion“ (erschieden 1911-1932) und der „\_\_\_\_\_“<sup>23</sup> (1910-1932.) Gemeinsame Gespräche und Austausch fördern dabei die \_\_\_\_\_<sup>24</sup>.
5. Eine erste Phase des Expressionismus lässt sich für die Jahre 1910 bis zum Kriegsausbruch \_\_\_\_\_<sup>25</sup> festmachen: Kennzeichnend sind in besonderer Weise der ekstatische Ausbruch von \_\_\_\_\_<sup>26</sup>, häufig verbunden mit \_\_\_\_\_<sup>27</sup>. Die Sprache soll zum unmittelbaren \_\_\_\_\_<sup>28</sup> für die Unruhe der Zeit werden. Inhaltlich geht es vor allem um ein \_\_\_\_\_<sup>29</sup> und die Verlassenheit in einer sinnentleerten Welt. Ein besonders charakteristischer Vertreter ist Georg \_\_\_\_\_<sup>30</sup>: Seine Bilder der Ausweglosigkeit des menschlichen Daseins bewegen sich zwischen \_\_\_\_\_<sup>31</sup> und apokalyptischer Vision vom Weltuntergang. Andere wichtige Dichter der Zeit sind Georg \_\_\_\_\_<sup>32</sup>, Ernst \_\_\_\_\_<sup>33</sup>, Franz \_\_\_\_\_<sup>34</sup>, Gottfried \_\_\_\_\_<sup>35</sup>, Jakob van \_\_\_\_\_<sup>36</sup>, August \_\_\_\_\_<sup>37</sup> u.a.

---

### Liste der § Lückenfüllerö ó in alphabetischer Reihenfolge:

1914, Ausdruck, Bann, Ekstase, Endzeitgefühl, entfesselten, Epoche, Erlebnisse, Experimentierfreudigkeit, Farben, Gefühlen, Gemäldes, Großstädte, Heym, Hoddis, Konventionen, Kritik, Leben, Literatur, Mechanisierung, Medium, Melancholie, Mensch, Pathos, politischen, politisch-sozialen, Schrei, sozialistischen, Stadler, Stramm, Sturm, Trakl, Umbruchs, Vereinsamung, Visionen, Werfel, Zeitschriften,